

Technisches Datenblatt

Scheiben- und Kratzputz 3mm

Naturweißer, mineralischer Edelputz mit 3mm Strukturkorn zur dekorativen Gestaltung von Innen- und Außenwandflächen oder Deckenflächen. Rustikale Ausführung, z.B. in Treppenhäusern, Fassaden, zwischen Holzbalken und Holzfachwerk. Nach Durchtrocknung ist der Putz frost-, witterungs- und uv-beständig, stoß- und kratzfest, wasserdampfdiffusionsfähig, nicht brennbar nach DIN 4102/A 1, abtönbar, maschinengängig.

Zusammensetzung:

Genormte Bindemittel nach DIN 1164 und 1060, vergütet mit hellen Füllstoffen.

Untergrund und Vorbereitung:

Geeignete ebene Untergründe sind Beton, Porenbeton, Gipswandplatten, alle Arten von Grundputzen, Gipskarton-, Faserzement-, Gipsfaser- und Holzspanplatten. Untergründe müssen spannungs- und verformungsfrei sein, lose, salzgeschädigte, hohle Grundputze, sowie alte Farbanstriche müssen entfernt werden. Unebene Untergründe mit geeigneter Wandspachtelmasse ausgleichen. Absandende, starksaugende Untergründe mit Tiefengrund vorgrundieren, grundsätzlich sind alle Untergründe vor dem Putzauftrag mit pigmentiertem, haftkornhaltigem Putzhaftgrund (bei gefärbten Putzen, Putzhaftgrund in gleichem Farbton einfärben) zu grundieren.

Verarbeitung:

Sackinhalt 25 kg mit ca. 6 Liter sauberem Wasser solange mischen, bis eine homogene kullengerechte Konsistenz entsteht, beim Abtönen solange rühren, bis eine schlierenfreie Masse entsteht, den Putz ca. 12-15 mm dick gerüstlagenweise von oben nach unten auftragen und mit Zahnkartätsche eben verziehen, danach sofort nochmals ca. 10 mm Kratzputz auftragen, eben zuziehen und mit Glättkelle nachglätten. herabfallendes Material nicht verwenden. Bei Erhärtungsbeginn am gleichen Tag, ggf. am nächsten Tag aufgezogenen Putz mit kreisenden Bewegungen kratzen, kurze Unebenheiten mit Ziehklinge egalisieren. Zusammenhängende Putzfläche ohne Pause naß in naß arbeiten, damit keine später erkennbaren Ansätze entstehen, am besten Wand für Wand fertigstellen. Am Folgetag evtl. auftretende Schwundrisse vor dem Kratzen zudrücken oder mit Fäustel zuklopfen. Fertigen Putz nach dem Austrocknen von oben nach unten abfeigen.

Wichtige Hinweise:

Nicht unter + 5°C oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten, frische Putzflächen vor Sonneneinstrahlung, Regen und Frost schützen, ggf. mit Folie abhängen. Falls Nachtfrost oder Regen binnen 24 Stunden erwartet wird darf nicht geputzt werden. Oberflächentrocknung binnen 24 Stunden, Durchtrocknung binnen 72 Stunden bei +20°C und 60% rF.
Das Herauslösen einzelner Körner beim Kratzen stellt kein Mangel dar!

Farbabweichungen:

Um Farbunterschieden vorzubeugen, zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung von Ecke zu Ecke durcharbeiten, d.h. am gleichen Tag fertig stellen.

Da es sich um ein aus natürlichen Füllstoffen hergestelltes Produkt handelt, können geringe Farbabweichungen auftreten, der Untergrund und die Grundierung müssen einheitlich trocken sein, sonst können ebenfalls Ränder, Wolkenbildungen und Farbunterschiede entstehen, unebene Untergründe führen zu unterschiedlicher Kornstruktur. Zu frühes Kratzen bewirkt einen dunkleren wolkigen Farbton und keine klare Struktur. Zum Ausgleich evtl. auftretender Farbunterschiede empfehlen wir einen Egalisierungsanstrich auf Silikat-oder Siloxanbasis.

Verbrauch: ca. 20 kg/m², abhängig vom Untergrund und der Strukturierung

Technische Beratung: Telefon 038792-98621 Fax 038792-98619

Unbedingt bei kritischen Bedingungen Beratung anfordern!

Handhabung/Gesundheit: Giscode ZP 1

Entsorgung/Umweltschutz: EAK-Nr. 31607